

Zur verlustlosen Einbringung der Ernte ist weiterhin notwendig, daß die Tausender- und Hundert-Hektar-Bewegung breiter entfaltet und die Brigade- und Schichtarbeit verbessert werden. Die Parteiorganisationen der MAS müssen sich schon jetzt für die Gewinnung werktätiger Bauern als Traktoristen für die zweite und dritte Schicht einsetzen und für ihre Ausbildung sorgen. Es gilt, die noch in einigen MAS vorhandene sektiererische Einstellung zu überwinden, daß man einem werktätigen Bauern keinen Traktor in die Hand geben kann.

Die Parteiorganisationen in den volkseigenen Gütern müssen dafür sorgen, daß von der Gutsleitung schon jetzt ein Plan zur verlustlosen Einbringung der Ernte aufgestellt wird. Er muß u. a. die breitere Anwendung neuer Methoden, die Einführung der wirtschaftlichen Rechnungsführung, die Aufstellung von Feldbaubrigaden usw. enthalten. Die Parteileitungen selbst sollten einen Arbeitsplan der Partei ausarbeiten, der die Entfaltung einer breiten Aufklärungsarbeit unter den Landarbeitern, die Argumentation usw. enthält.

Die wichtigste Aufgabe für die ländlichen Parteiorganisationen ist die ideologische Aufklärungsarbeit. Es kommt darauf an, die gesamte ländliche Bevölkerung von der Bedeutung der verlustlosen Einbringung der Ernte für unseren Kampf um Einheit und Frieden zu überzeugen.

Den zurückgebliebenen Wirtschaften helfen!

Die wichtigste Aufgabe der VdgB (BHG) bei der Vorbereitung und Durchführung der Ernte ist die Organisation der gegenseitigen Hilfe. Hierbei müssen besonders die zurückgebliebenen Wirtschaften werktätiger Bauern berücksichtigt werden, damit diese baldigst auf das Niveau der fortgeschrittenen Betriebe gehoben werden.

Um den werktätigen Bauern das Dreschen zu erleichtern, sollte die VdgB (BHG) überall im Rahmen der gegenseitigen Hilfe Druschgemeinschaften bilden und somit auch dem Mangel an Arbeitskräften abhelfen. In der vorjährigen Ernte hat sich in sehr vielen Orten aus diesen Druschgemeinschaften heraus die gemeinschaftliche Ablieferung entwickelt, die dem ganzen Dorf zum Vorteil gereichte. Deshalb sollten die Genossen in der VdgB (BHG) auch in diesem Jahr der gemeinschaftlichen Ablieferung besondere Aufmerksamkeit widmen, sie popularisieren und organisieren helfen.

Die Genossen in der VdgB (BHG) müssen der Entfaltung einer breiten Wettbewerbsbewegung von Dorf zu Dorf, von Kreis zu Kreis und von Land zu Land besondere Aufmerksamkeit zuwenden und die Initiative aller werktätigen Bauern zur Leistungssteigerung wecken.

Die Landes- und Kreisleitungen der Partei müssen mehr anleiten und kontrollieren

Zur ideologischen Vorbereitung der Ernte sollten die Landesleitungen rechtzeitig Seminare mit den Kreissekretären über die Bedeutung der verlustlosen Einbringung der Ernte durchführen.

Die gleichen Seminare müssen die Kreisleitungen mit den Genossen Agrarfunktionären des Kreises, den Genossen im Kreisvorstand der VdgB (BHG), den Genossen BHG-Sekretären und den Sekretären der ländlichen Parteiorganisationen organisieren. Die Hauptaufgabe der Kreisleitungen ist die direkte und unmittelbare Anleitung der Grundorganisationen in den Dörfern, MAS und VEG. Auf diese wichtige Aufgabe müssen sie schon jetzt ihre Aufmerksamkeit richten.

Wenn es uns gelingt, die gesamte werktätige Bevölkerung zu mobilisieren, dann wird die Ernte verlustlos eingebracht und ein gewaltiger Sieg errungen.

E. F U R Z O W A, Sekretär des Moskauer Stadtkomitees der KPdSU (

Die Parteiarbeit in der sowjetischen Verwaltung

Aus dem Artikel der „Prawda“ vom 26. Januar 1952

Der sowjetische Staatsapparat spielt im Leben der Sowjetunion und beim kommunistischen Aufbau eine große Rolle. Mit Hilfe des Sowjetapparates leitet der Staat den wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau, organisiert er die Erfüllung der Volkswirtschaftspläne, sichert er den Schutz der staatlichen Interessen der UdSSR. Den Grundorganisationen der Partei in den sowjetischen Verwaltungsstellen fällt bei der Verbesserung der Arbeit des Sowjetapparates eine sehr wesentliche Rolle zu.

Das Moskauer Stadtkomitee der KPdSU (B) und die Bezirkskomitees der Partei in Moskau sind unablässig bemüht, mit den Parteiorganisationen in den Verwaltungsstellen engste Fühlung zu halten und ihnen die erforderliche Unterstützung zu geben.

Das Büro des Moskauer Stadtkomitees der KPdSU (B) nimmt regelmäßig die Berichte der Parteiorganisationen der verschiedenen Verwaltungen entgegen, überprüft ihre Tätigkeit und versucht den Einfluß der Kommunisten auf die Arbeit des sowjetischen Verwaltungsapparates zu verstärken. So wurde beispielsweise vor einigen Monaten der Rechenschaftsbericht über die Arbeit des Parteikomitees des Ministeriums für Kraftwerke der UdSSR besprochen. Dabei stellte sich heraus, daß das Parteikomitee die Parteiorganisationen der Hauptverwaltungen und Abteilungen nur ungenügend im Kampf um die restlose Erfüllung der Anweisungen der Partei und der Regierung anleitete und sich nicht im erforderlichen Maße darum bemühte, das Verantwortungsbewußtsein jedes Mitarbeiters des Ministeriums und vor allem jedes Kommunisten für die Erfüllung seiner Dienstpflichten zu steigern. Die Grundorganisationen der Partei in den Hauptverwaltungen und Abteilungen unterließen es, nachdrücklich gegen eine bürokratische und schleppende Erledigung der Dienstgeschäfte einzuschreiten wie sie sich bei einzelnen Mitarbeitern eingebürgert hatte. In manchen Fällen wurden die beim Ministerium eingelaufenen Anträge nicht in der vorgeschriebenen Frist geprüft, obwohl die darin zu behandelnden Fragen in einen Tage hätten entschieden werden können. Das Parteikomitee hatte auch nicht beachtet, daß manche Mitarbeiter des Ministeriums bei der Prüfung von Erfindungen und neuen technischen Hilfsmitteln und bei der Entscheidung über ihre Auswertung in der Industrie einen schädlichen Hang zum Festhalten am Althergebrachten zeigten.

Die Hinweise des Moskauer Stadtkomitees der KPdSU (B) halfen der Parteiorganisation des Ministeriums, diese Mängel weitgehend abzustellen. Die Kommunisten begannen energischer als bisher für eine bessere Arbeit des Ministeriums zu kämpfen. Auch die innerparteiliche Arbeit wurde lebhafter und inhaltsreicher.